

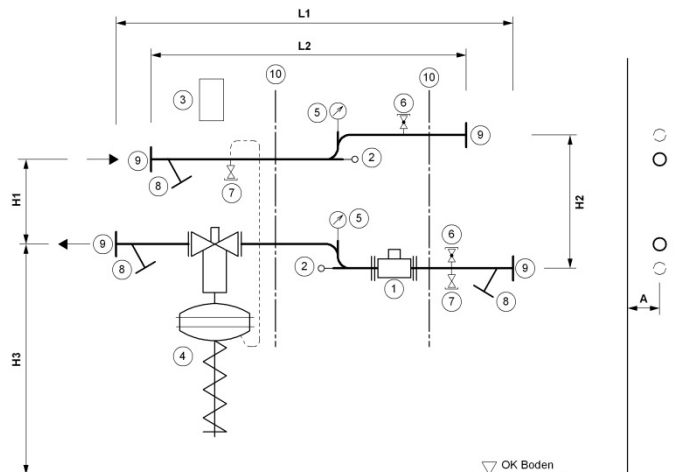
Fernwärme-Anschluss

Merkmale Montagepersonal Heizung

Anlage:

- a) Folgende Angaben haben für den Fernwärme-Kreislauf Gültigkeit.
- b) Kugelhähne beim Hauseintritt dürfen nur durch das Personal der Fernwärmeversorgung geöffnet resp. bedient werden.
- c) Betriebsdruck bis 25 bar, Betriebstemperatur bis 130 °C.
- d) Für den Fernwärme-Kreislauf sind nahtlose Stahlrohre nach EN 10216-1 (DIN 2448 / 1629) oder geschweisste Gasrohre nach EN 10255 zu verwenden.
- e) Rohrbogen bis und mit DN 20 dürfen auf der Baustelle gebogen werden. Für grössere Durchmesser müssen nahtlose Schweissbogen verwendet werden.
- f) Schweisnähte sind röntgensicher auszuführen. Sie werden stichprobenweise geprüft. Damit auf der Baustelle möglichst keine Wartezeit entsteht, sollten Sie Ihr technisches Büro frühzeitig informieren, wann die Röntgenprüfung durchgeführt werden kann.
- g) Druckprobe von 33 bar während mindestens 2 Stunden, ohne Wasser auf der Sekundärseite der Kundenanlage. Das Wärmetauscher-Regulierventil muss während der Druckprobe unbedingt offen sein.
- h) Nach der Druckprobe muss der Fernwärme-Kreislauf gespült werden (entfernen von Hammerschlag, Perlen etc.). Anschliessend ist die Leitung vollständig zu entleeren. Bei der Inbetriebnahme der Anlage durch die Fernwärmeversorgung wird die leere Leitung erstmals mit Fernwärme-Wasser gefüllt.
- i) Für die Inbetriebnahme der Anlage muss die Fernwärmeversorgung 2 - 3 Tage zum Voraus informiert werden, damit ein Termin vereinbart werden kann.
Inbetriebnahmen sind nur von Montagnachmittag bis Freitagmittag während den üblichen Bürozeiten möglich! Einsätze zu Unzeiten werden mit pauschal Fr. 500.00 verrechnet.
- j) Die Schenkellänge beim Hauseintritt bis zur ersten Befestigung/Fixpunkt muss gemäss Installationsbewilligung ausgeführt werden.
- k) Bei Leitungsabschnitten mit Tief- resp. Hochpunkten zwischen dem Hauseintritt und der Messeinrichtung sind Entleerungen resp. Entlüftungen nur dort zu montieren, wo sie gemäss Besprechung mit der Fernwärmeversorgung festgelegt wurden.
- l) Vor- und Rücklaufleitungen sind zwingend nach folgender Regel anzuordnen:
 - bei nebeneinander liegenden Leitungen (in der Fliessrichtung des Vorlaufes gesehen):
 - rechts der Vorlauf
 - links der Rücklauf
 - bei untereinander liegenden Leitungen:
 - oben der Vorlauf
 - unten der Rücklauf

- m) An der vorfabrizierten Messeinrichtung darf nichts verändert werden. Sie hat folgende Abmessung:



Messeinrichtung Typ	Länge		Höhe			Wandabst and A
	L1	L2	H1	H2	H3	
DN 20 (Z20-2,5/R15)	1'200	880	500	800	800 – 900	200
DN 25 (Z20-2,5/R20)	1'350	1'010	500	800	800 – 900	200
DN 32 (Z25-6,0/R25)	1'350	1'010	500	800	850 – 950	200
DN 40 (Z40-10,0/R32)	1'650	1'290	500	800	850 – 950	200
DN 50 (Z40-10,0/R40)	1'800	1'380	500	800	900 – 1'000	200
DN 65 + DN 80	Spezialanfertigungen					

- n) Bei Vorschweisssflanschen sind folgende Schrauben zu verwenden:

DN 20 + DN 25: je 4 Schrauben M 12 x 50
 DN 32 + DN 40: je 4 Schrauben M 16 x 55
 DN 50: je 4 Schrauben M 16 x 60
 DN 65 + DN 80: je 8 Schrauben M 16 x 65

- o) Die Leitungen sind mit folgenden Isolationsstärken zu isolieren:

bis DN 40 40 mm
 DN 50 50 mm
 DN 65 60 mm
 DN 80 80 mm

Bei Unklarheiten nehmen Sie bitte mit Ihrem Technischen Büro, allenfalls mit der Fernwärmeversorgung, Kontakt auf.

St.Galler Stadwerke

Wärme

St.Leonhard-Strasse 15

9001 St.Gallen

071 224 63 18